# LANDESINNUNGSVERBAND DES KONDITORENHANDWERKS NORDRHEIN-WESTFALEN

# P r o t o k o l l

**der Mitgliederversammlung des Landesinnungsverbandes des Konditoren Handwerks Nordrhein-Westfalen am 30. September 2024 in der Handwerkskammer Ostwestfalen Lippe zu Bielefeld, Campus Handwerk 1, 33613 Bielefeld**

**Tagesordnung:**

1. Begrüßung durch Landesinnungsmeister Hubert Cordes
2. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 23.04.2024
3. Genehmigung des Haushaltsplan 2025
4. Fachkräftemangel Verkäufer*in im Lebensmittelhandwerk – Austausch mit Frau Dr. Illig, Handwerkskammer Bielefeld
5. Informationen zur eRechnung ab 2025, Referent Geschäftsführer Jan-Hendrik Schade
6. Neuigkeiten vom Deutschen Konditorenbund, Referent stellv. Landesinnungsmeister Dirk Sternemann
7. Verschiedenes
    a. Produktprüfung
    b. Bürokratiepraline
    c. Ausblick 2025

## Top 1 Begrüßung durch Landesinnungsmeister Hubert Cordes

Hubert Cordes begrüßt sehr herzlich die Vertreter der Innungen. Er schlägt zudem vor, den Tagesordnungspunkt Top 4 vorzuziehen, da Frau Dr. Illig einen Anschlusstermin wahrnehmen muss. Die Versammlung ist damit einverstanden und Top 4 wird vorgezogen.

Hubert Cordes berichtet über die Aktivitäten seit der letzten Versammlung. Er informiert über die zahlreichen Treffen mit Politikern und Vertretern der Wirtschaft - ob in Präsenz oder online - auf welchen er die Interessen des Konditoren Handwerks vertreten hat. Näheres geht aus der angehängten Präsentation hervor.

## Top 4 (vorgezogen) Fachkräftemangel Verkäufer*in im Lebensmittelhandwerk, Austausch mit Frau Dr. Illig, Handwerkskammer Bielefeld

Frau Dr. Illig berichtet darüber, dass die Ausbildungszahlen im Bereich des Berufsbildes der Fachverkäuferinnen für das Konditorenhandwerk dramatisch zurückgehen. Sofern sich in den nächsten Jahren keine positive Entwicklung einstellt, werden die überbetrieblichen Ausbildungskurse so nicht aufrechterhalten werden können. Sie stellt die Frage, ob dies aus Sicht der Betriebe nur ein temporäres Phänomen ist oder ob man davon ausgeht, dass die Zahlen dauerhaft sehr niedrig sein werden.

Die Betriebe gehen davon aus, dass die Zahl der Fachverkäuferinnen und Fachverkäufergenerell auf niedrigem Niveau bleiben wird. Die Betriebe suchen in diesem Bereich händeringend Nachwuchs und werden oft nicht fündig. hier müssen Überlegungen angestellt werden, wie das Berufsbild möglichst attraktiver gestaltet wird und gegebenenfalls Kooperationen im Lebensmittelhandwerk eingegangen werden.

Frau Dr. Illig berichtet, dass die Zahlen im Bäckereibereich nicht so stark rückläufig sind. Daher sollte man Überlegungen anstellen, ob nicht eine gemeinsame Unterweisung im Bäcker- und Konditorenhandwerk sinnvoll wäre.

Hendrik Schade berichtet über die letzte Mitgliederversammlung des DKB auf welcher Herr Becker als Bundeslehrlingswart berichtete, dass auf Bundesebene bereits Gespräche zur Veränderung des Berufsbildes der Fachverkäuferinnen im Konditorenhandwerk stattfinden und hier zum Beispiel zusätzlich die Möglichkeit geschaffen werden soll, die Ausbildung auch nach zwei Jahren beenden zu können. Grundsätzlich wird das Modell einer neuen Ausbildungsordnung für Fachverkäufer im Lebensmittelhandwerk vorbereitet.

Es beginnt ein Austausch über die Möglichkeiten, diesen sinkenden Zahlen entgegenzuwirken. Frau Dr. Illig bietet an, im Bereich Ihrer Medien Gestalter einen Videoclip zur Nutzung auf Social Media zu gestalten, welcher das Berufsbild des Fachverkäufers der Fachverkäuferinnen bewirbt. Sollten andere Ideen aufkommen, bei welchen die Handwerkskammer Ostwestfalen Lippe unterstützen kann, ist sie gerne bereit dort mitzuwirken.

Allen ist bewusst, dass sofern überbetriebliche Ausbildung zentriert wird oder Berufsschulklassen zu Landefachklassen zusammengelegt werden, dies die Auszubildendensuche noch weiter erschweren wird.

Frau Dr. Illig sagt zu, dass man auch weiterhin im engen Austausch bleiben wird und bedankt sich für die Möglichkeit des Austausches mit den Betrieben.

## Top 2 Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 23.4.2024

Zur Genehmigung des Protokolls wird zunächst die Stimmenanzahl der anwesenden Innungen festgestellt. Anwesend sind folgende Innungen mit der jeweiligen Stimmenanzahl:

- Ruhr, Bochum, Dortmund und Lünen (2)
- Rhein – Ruhr (1)
- Recklinghausen, Gelsenkirchen und Bottrop (1)
- Die Konditoren Innung Münster Bielefeld (5)

Es sind somit 4 Innungen, mit insgesamt 9 Stimmen vertreten. Die Mehrheit liegt somit bei 5 Stimmen.

Hendrik Schade stellt das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung vom 23.4.2024 vor. nachdem keine Änderungswünsche kommen, genehmigt die Versammlung einstimmig das Protokoll.

## Top 3 Genehmigung des Haushaltsplans 2025

Hendrik Schade stellt den Haushaltsplan 2025 in Einnahmen und Ausgaben vor und erläutert die wesentlichen Titel.

Er berichtet über die Beitragserhöhung beim deutschen Konditoren Bund. Bereits im Jahr 2022 hat eine Beitragserhöhung von 50 € pro Innungsmitglied stattgefunden. Diese Erhöhung hat der Landesinnungsverband nicht an die Mitgliedsinnungen weitergegeben, sondern aus dem Vermögen getragen.

Nun wurde erneut eine Beitragserhöhung auf der letzten Mitgliederversammlung beschlossen. Danach wird der Beitrag zum Deutschen Konditoren Bund im Jahr 2025 um 25 € pro Betrieb, im Jahr 2026 um 3 % und im Jahr 2027 erneut um 3 % steigen.

Nunmehr stellt sich die Frage, ob und wenn ja, in welcher Höhe diese Beitragserhöhung durch den deutscher Konditoren Bund an die Mitgliedsinnungen weitergereicht wird.

Es werden die Vorschläge unterbreitet die kompletten 75 €, die sich durch die Erhöhungen 2021 und 2025 ergeben weiterzureichen, lediglich eine Erhöhung in Höhe von 50 € pro Innungsmitglied weiterzugeben oder aber erneut die Kostensteigerung alleine aus der Rücklage zu tragen.

Die unterschiedlichen Möglichkeiten werden intensiv diskutiert. Nachdem sich keiner der Anwesenden für die Erhöhung um 75 € ausspricht werden die Varianten 50 € Erhöhung pro gemeldeten Betrieb oder keine Erhöhung zur Abstimmung gestellt.

Für die Erhöhung des Beitrages um 50 € werden 7 Stimmen abgegeben für die Variante die Beiträge nicht zu erhöhen 2 Stimmen. Somit wird der Beitrag ab 2025 um 50 € pro Innungsbetrieb erhöht.

Des Weiteren wird vorgeschlagen, die Aufwandsentschädigungen der Ehrenamtsträger anzupassen. Seit mehreren Jahren beträgt die Aufwandsentschädigung des Landesinnungsmeisters konstant 3.000,00 € und für dessen Stellvertreter 1.000 €. Darüber hinaus gibt es keine Aufwandsentschädigung für das Ehrenamt. Es wird angeregt eine Aufwandsentschädigung für den Landeslehrlingswart einzuführen. Dieser hat viele Aufgaben und Termine wahrzunehmen. Wenn das Amt auch in Zukunft für engagierte Betriebsinhaber attraktiv bleiben soll, so sollte man dieses entsprechend honorieren.

Es wird vorgeschlagen die Aufwandsentschädigung des Landesinnungsmeisters von 3.000 € auf 3.500,00 € zu erhöhen, die des stellvertretenden Landesinnungsmeister von 1.000 € auf 1.500 € und eine Aufwandsentschädigung für den Landeslehrlingswart in Höhe von 2.000,00

€ einzuführen. Nachdem diese Vorschläge diskutiert wurden, beschließt die Versammlung einstimmig die Aufwandsentschädigungen entsprechend anzupassen bzw. neu einzuführen Der Landesinnungsmeister hält zukünftig 3.500,00€ dessen Stellvertreter 1.500€ und der Landeslehrlingswart 2.000€ an jährlicher Aufwandsentschädigung.

**Top 5 Information zur E-Rechnung ab 2025, Referent Geschäftsführer Jan Hendrik Schade**

Hendrik Schade informiert über die Einführung der E-Rechnung ab dem 01.01.2025. Wichtig ist für die Betriebe insbesondere zu wissen, dass sie ab dem 01.01.2025 zum Empfang von elektronischen Rechnungen bereit sein müssen. Dies beinhaltet die Erreichbarkeit per E-Mail und die Möglichkeit, das eingehende elektronische Rechnungen erfasst, weiterverarbeitet und im Anschluss rechtssicher archiviert werden können. Grundsätzlich erfüllen diese technischen Voraussetzungen nahezu alle zurzeit genutzten Softwareprogramme auf dem Markt. Sicherheitshalber sollten die Betriebe diesbezüglich mit ihrer Buchhaltung Rücksprache halten und gegebenenfalls ein solches System einführen. Der Versand von E-Rechnungen beziehungsweise andere rechtliche Obliegenheiten im Bezug auf diese werden schrittweise bis 2028 eingeführt. Weitere Informationen kann man der beigefügten Präsentation entnehmen.

**Top 6 Neuigkeiten vom deutschen Konditoren Bund, Referent stellvertretender Landesinnungsmeister Dirk Sternemann**

Dirk Sternemann berichtet über Neuigkeiten aus dem deutschen Konditoren Bund. Zunächst berichtet er über den sehr erfolgreichen Konditoren Jahres Kongress, welcher am 16. Und 17. September in Dortmund stattgefunden hat. Es waren über 180 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, welche sehr zufrieden mit dem Verlauf des Kongresses gewesen sind. Es werden Überlegungen angestellt, dass dieser Kongress in regelmäßigen Abständen stattfinden soll.

Zum 31.03.2025 wird die Geschäftsführerin Julia Gustavus den DKB verlassen. Eine Ausschreibung ihrer Stelle hat bereits stattgefunden und mehrere Interessenten haben sich beworben. Zu näheren Einzelheiten der Trennung kann Herr Sternemann noch nichts berichten. Mit ihrem Resturlaub wird der letzte Arbeitstag von Frau Gustavus Anfang Dezember sein.

Am 16. September hat die Mitgliederversammlung des DKB in Dortmund stattgefunden. Ein großes Thema war die notwendig gewordene Beitragsanpassung. Da immer weniger Betriebe in den Innungen Mitglieder sind, sinken die Beitragszahlen stetig. Auch der DKB hat im Bereich der Personalkosten Lohnsteigerungen zu zahlen. Durch den Weggang von Frau Gustavus und von Jörg Becher Mitte 2026 sind zudem aufgrund von Einarbeitungszeiten höhere Personalkosten zu erwarten.

Ebenso muss darüber nachgedacht werden, inwiefern man mit weiterem Personal höhere Raumkosten in Berlin haben wird. Zurzeit ist man noch Mieter des deutschen Textilverbandes, bezieht dort jedoch nur ein halbes Büro mit einem Schreibtisch. Hier gibt es verschiedene Überlegungen wie zukünftig der Verband untergebracht werden könnte. Der Vorstand des DKB hat die Kosten im Blick, da insbesondere von den Landesinnungsverbänden moniert wurde, dass die Kosten immer weiter steigen. Dirk Sternemann wird die Versammlung weiter auf dem Laufenden halten

## Top 7 Verschiedenes

a. Produktprüfung

Die Produktprüfung wird durch Landesinnungsmeister Hubert Cordes, Landeslehrlingswart Andreas Amberg und Geschäftsführer Hendrik Schade am 16.10. In der Kreishandwerkerschaft Münster durchgeführt. Man hat sich dafür entschieden, dass den Betrieben die Möglichkeit gegeben wird, unterschiedlichste Produkte zur Prüfung einzureichen.

b. Bürokratie Praline

Hendrik Schade berichtet, dass sich über die Fachhochschule Münster nunmehr ein junger Student gefunden hat, der unter der Führung von Professor Dr. Ritter (FH Münster) bereit wäre, in diesem Bereich für den Landesinnungsverband tätig zu werden. Er könnte dieses Thema unter juristischen Gesichtspunkten im Rahmen einer Masterarbeit erforschen. Da sein Vater aus dem backenden Handwerk kommt, hat er nicht nur das juristische Wissen, sondern auch die Affinität zu dem Berufsbild. Ein erstes Treffen wird am 7. Oktober stattfinden. Hier erklärt sich die Versammlung einverstanden, dass man dieses Projekt fördert. Sobald genauere Ideen zur Umsetzung vorliegen, wird sich der Vorstand entsprechend kümmern.

c. Ausblick 2025

Im nächsten Jahr möchte die Handwerkskammer Bielefeld - wie bereits in der Vergangenheit mit dem Konditoren Forum - eine Veranstaltung im Bereich Konditoren anbieten. Es ist zu überlegen, ob man die Mitgliederversammlung beziehungsweise Workshops oder andere Aktivitäten gemeinsam mit der Handwerkskammer Bielefeld anbietet. Sobald der Inhalt und das Datum bekannt sind, wird darüber informiert werden.

Zu Beginn des Jahres soll die erste Mitgliederversammlung hybrid oder ganz online stattfinden. In der zweiten Jahreshälfte soll, gegebenenfalls wie in diesem Jahr gemeinsam mit dem Landesleistungswettbewerb, eine Veranstaltung in Präsenz stattfinden.

Nachdem aus der Versammlung keine Wortmeldungen mehr unter Verschiedenes kommen, schließt Landesinnungsmeister Hubert Cordes um 18:00 Uhr die Mitgliederversammlung.

Unterschrift Landesinnungsmeister

Unterschrift Geschäftsführer